

mission vorstellig werden. Oder sind dieselben als Privatmaterial auch etwa ausgehändigt worden? Es ist mir deshalb äusserst wichtig zu wissen, was Du bei Deinen Besprechungen in Offenbach im einzelnen geklärt hast bzw. welche Kisten von Dir als Privatmaterial dort angegeben worden sind. Eine genaue Liste, welche Kisten in Rom ausgelagert sind, kann ich Dir heute noch nicht geben, da die Kisten derzeit in engen Räumen übereinander gestapelt sind, Kontrollen also z. B. nicht durchführbar sind, die nötig wären, da bei dem Austransport mehrere Kisten - mindestens doppelt gezählt worden, während andere Vermummungen fehlen. Die Gesamtzahl der Kisten stimmt aber auf jeden Fall. Die Kommission liess mich, da sie keinerlei Unterlagen über den Inhalt der Kisten besass, sofort kommen und wir konnten eine Reihe von strittigen Fragen an Hand der Packlisten, die in meinem Besitz sind, sofort klären. Die Kisten sind derzeit im Palazzo Vidoni, dem früheren Palazzo Littorio, provisorisch untergebracht. Ich hatte in den Tagen meiner Anwesenheit eine Reihe von sehr positiv verlaufenen Besprechungen mit den Mitgliedern der Kommission, bei denen eine Reihe von Fragen geklärt werden konnten. Die italienische Regierung hat wiederum offiziell dem Palazzo Vidoni für uns und das Archäologische Institut zur Verfügung gestellt. Jedes Institut soll ein Stockwerk erhalten. Ausserdem soll auch eine Anzahl von Wohnräumen für die Institutsmitglieder selbst zur Verfügung gestellt werden. Im Augenblick ist der Palazzo noch von einer fremden Dienststelle belegt, die aber im Laufe des März den Palazzo räumen wird. Dann wird man an die Freistellung unserer z. B. noch unter Sequester stehenden Regale und Möbel, die sich noch im alten Institut befinden, gehen. Das einzige schwierige Problem ist das der Finanzierung der Neiseinrichtung und des laufenden Betriebs nach Wiedereröffnung, die man für so bald als möglich ausstreckt. Man hofft das jedenfalls für 3 Jahre etwa durch die UNO zu erreichen, doch sind das sicher noch manche Kämpfe voran. Weiter ist sicher, dass die Kommission für eine Übergangszeit unbeschadet der endgültigen Regelung der Eigentumsverhältnisse die Leitung aller Institute in die Hand nehmen wird. Erst wenn die nötigen Geldmittel zur Verfügung stehen, wird über den Anteil der deutschen Fachkräfte gesprochen werden. Jedes augenblickliche Bemühen darüber wurde mir als verfehlt bzw. verfehlt bezeichnet, aber ich habe dem unbedingten Eindruck, dass die Aktien durchaus gut stehen. Ich soll im April zur Klärung weiterer Fragen wieder nach Rom kommen. - Eine wichtige Frage zum Schluss. Du wirst Dich erinnern, dass der Sachkatalog und verschiedenes Privatmaterial aller Mitglieder in verschiedenen Kisten vor der Masse des Materials mit der Lieferung von Reiters Wohnungsgenständen abging. Auch Weigle hatte Material dabei. Bitte suche doch mal baldmöglichst zu klären, wo diese Sachen gelandet sind, insbesondere der Katalog und das Privatmaterial. Der Katalog soll in Hamburg aufgetaucht sein. Ist das möglich?? Ausserdem brauche ich bis Ende März eine genaue Aufstellung Deiner Privatsachen und vielleicht auch der anderen aus den Kisten, da man versprochen hat, alle Privatsachen nach Offenbach zur Aushändigung an die Eigentümer zurückzusenden. - Die besten Grüsse auch von Fr. Ehlers, die ich in Rom sah, Igl von Deichmann, Fr. Schweibmüller, Angelo, allen Archivangestellten, Schelling, Depenhart, Battelli, Sella, Re, Dupré und allen anderen Freunden und Bekannten. Nochmals alles Gute

Dein geborener Wolfgang